

Danke für Deine Hilfe in 2011

Mit der Weihnachtsaktion des vergangenen Jahres konnte viel Gutes bewirkt werden. Sie hat vielen Menschen zu einem würdigen Leben verholfen und dazu beigetragen, Armut nachhaltig zu verringern.

Die Aussagen der Menschen aus den verschiedenen Partnerländern machen deutlich, wie die erhaltene Unterstützung empfunden wird und was Deine Hilfe konkret bewirkt.



▲ KOLUMBIEN

„ Ich bin unendlich dankbar dafür, dass meine Kinder im Kolpingzentrum täglich ein warmes Essen bekommen. Und sie lernen dort viel, das ihnen später helfen wird.

Mutter eines der Kinder



▲ HONDURAS

„ Durch die Schulungen auf den Musterfeldern haben wir viel gelernt: neue Anbaumethoden, Bodenschutz und vieles mehr. Unsere Felder bringen jetzt viel höhere Erträge.

Bauer aus Vado Ancho



▼ NICARAGUA

„ Mit der Anlage von Gemüsebeeten hat sich die Ernährung für viele hier in unserem Slum verbessert. Wir haben schon reichlich Tomaten und Möhren geerntet. Danke!

Franklin U. Castillo Berroteran



BRASIL IEN ▲

„ Kolping hat uns Frauen sehr unterstützt. Wir haben in Kursen gelernt, handwerkliche Produkte herzustellen. Mit dem Verkauf können wir unserer Familien ernähren.

Francisca da Silva Joelma

▶ ECUADOR

„ Kolping habe ich meine Ausbildung zum Koch zu verdanken. Ohne diese Chance hätte ich keine Zukunft gehabt. Ich will mich weiterbilden und ein Restaurant aufmachen.

Bene Crención aus Portoviejo



▲ PERU

„ Der Ofen ist eine große Hilfe für uns. Der Qualm zieht jetzt durch ein Rohr nach draußen und macht uns nicht mehr krank. Das ist ein Segen für unsere Gesundheit.

Elena Bueno Cruzado

▼ CHILE

„ Die Hilfe durch Kolping war unsere Rettung, denn für meine Ausbildung hatte meine Tante ihr Haus verpfändet. Mit einem Ausbildungskredit konnte ich ihr das Geld zurückzahlen.

María de los Angeles Martínez Castillo



BOLIVIEN ▲

„ In unserem Frauenhaus finden viele Frauen mit ihren Kindern Hilfe und Zuflucht. Und sie werden weitergebildet, damit sie sich danach selbst versorgen können.

Beatriz Iglesias, Leiterin des Frauenhauses

■ Sozial- und Entwicklungshilfe des Kolpingwerkes e. V., Kolpingplatz 5-11, 50667 Köln, Tel. (02 21) 77 880-37, -38, -39, Fax (02 21) 77 880-10, E-Mail sek-spenden@kolping.net, www.kolping.net
■ Spendenkonto Nr. 156 400 14 bei der Pax-Bank e. G. Köln BLZ 370 601 93
IBAN: DE97 3706 0193 0015 6400 14, BIC/SWIFT: GENODED1PAX

LATEINAMERIKA

Mit der Weihnachtsaktion 2012 bitten wir auch diesmal um Deine Unterstützung. Setze mit uns ein Zeichen internationaler Solidarität und schenke Menschen in Armut die Chance auf eine bessere Zukunft. Danke!



▲ **BRASILIE — NORDOST**

Wassermangel ist das Problem Nr. 1 in Nordost-Brasilien. In der kurzen Regenzeit versickert das Wasser sofort. Das Auffangen von Regenwasser ist die einzige Alternative, um an Trinkwasser zu kommen. Mit einer besonders effektiven Form des Zisternenbaus sollen bis zu 52.000 Liter Regenwasser gespeichert werden können.

200 kg Zement: **30 €**

1 Fuhre Sand: **50 €**



▲ **CHILE**

Trotz Wirtschaftswachstum herrscht große soziale Ungleichheit in Chile. Mit beruflichen Bildungsmaßnahmen gibt Kolping jungen Menschen die Chance, sich mit der erworbenen Qualifikation eine bessere Zukunft aufzubauen. Vielen fehlt es an den finanziellen Mitteln, um die Kursgebühren zahlen zu können.

Ausb. Handwerk. mtl.: **50 €**

Techn. Qualifikation, mtl.: **180 €**

▼ **DOMINIKAN. REPUBLIK**

Umweltverschmutzung und Trinkwassermangel belasten die Gesundheit der Menschen im Hinterland der Karibikinsel. Die Jugendlichen der Kolpingfamilie Café und Joa möchten durch Müllbeseitigungsaktionen und den Bau eines Auffangbeckens für Regenwassers Abhilfe schaffen und ihre Dörfer mit Wasser versorgen.

7 PVC-Rohre: **30 €**

Zement und Sand: **120 €**



▼ **NICARAGUA**

Mit der Anlage von Hochbeeten unterstützt das Kolpingwerk Familien in den Armenvierteln von Managua, damit sie Gemüse für den Eigenbedarf und für den Verkauf anbauen können. Das Projekt ist eine große Hilfe und läuft mit Erfolg. Nun soll es ausgeweitet werden. Doch die Menschen haben nicht einmal Geld für Saatgut.

Saatgut, Dünger: **30 €**

Gartengeräte: **50 €**

Beratung: **100 €**



▼ **PERU**

In den ländlichen Regionen Perus leben die Menschen in bitterer Armut. Hühnerhaltung soll ihnen die Möglichkeit geben, ein regelmäßiges Einkommen zu erwirtschaften. Deshalb will das Kolpingwerk in mehreren Regionen eine Aufzuchtstation mit je 500 Tieren (Hühner, Enten) aufbauen und die Bauernfamilien schulen.

30 Küken: **30 €**

Futter für 1 Monat: **100 €**



▼ **KOLUMBIEN**

Etwa 40 % der Menschen in Kolumbien leben unterhalb der Armutsgrenze. Besonders die Kinder sind davon betroffen. In mehreren Kolpingzentren erhalten deshalb Kinder aus armen Familien eine tägliche warme Mahlzeit, werden durch Sport und Musik gefördert und erhalten Unterstützung bei den Hausaufgaben.

Tägl. warme Mahlzeit: **30 €**

Pädagogisches Material: **100 €**



▲ **BOLIVIEN**

Die Kolpingsfamilie Cobija im tropischen Amazonasbecken kann nur sehr eingeschränkt soziale Aktivitäten durchführen. Es fehlt an Räumlichkeiten. Der Bedarf an sozialen Programmen ist aber enorm, denn viele Menschen leben in großer Armut. Deshalb möchte die Kolpingsfamilie ein Gemeinschaftszentrum errichten.

5 Sack Zement: **30 €**

1 Fuhre Sand: **50 €**

1 m³ Steine: **100 €**



▲ **ECUADOR**

Wer in Ecuador indianischer Abstammung ist, hat wenig Zukunftschancen. Viele junge Menschen kommen deshalb nach Quito in der Hoffnung auf Arbeit und eine bessere Zukunft. Kolping bietet ihnen eine Ausbildung zum Koch oder Kellner. Mit dieser Qualifikation finden sie Arbeit oder machen sich selbständig.

Ausbildung, mtl.: **30 €**

Starthilfe für Selbständigkeit: **100 €**



▲ **PARAGUAY**

70 % der Menschen in Paraguay müssen mit weniger als 340 Euro im Monat auskommen. Der Grund: schlechte schulische Ausbildung, kaum berufliche Qualifikation. Mit Berufskursen bietet Kolping jungen Menschen die Chance auf eine geregelte Arbeit mit festem Einkommen. Doch viele können die Kursgebühren nicht aufbringen.

Unterrichtsmaterial: **50 €**

Kurs Kfz-Mechaniker, mtl.: **90 €**



▲ **BRASILIE — MINAS**

Bei der Jugendbegegnung im Juli 2013 nehmen brasilianische, rumänische und deutsche Jungkolping-Mitglieder teil. Sie wollen gemeinsam das Kolpinghaus Belo Horizonte renovieren. Dabei spielt das Erleben von Gastfreundschaft, Gemeinschaft und Toleranz eine zentrale Rolle. Für ihr Vorhaben brauchen sie Unterstützung.

Farbe für Anstrich: **30 €**

Verpflegung, Gruppe pro Tag: **100 €**